

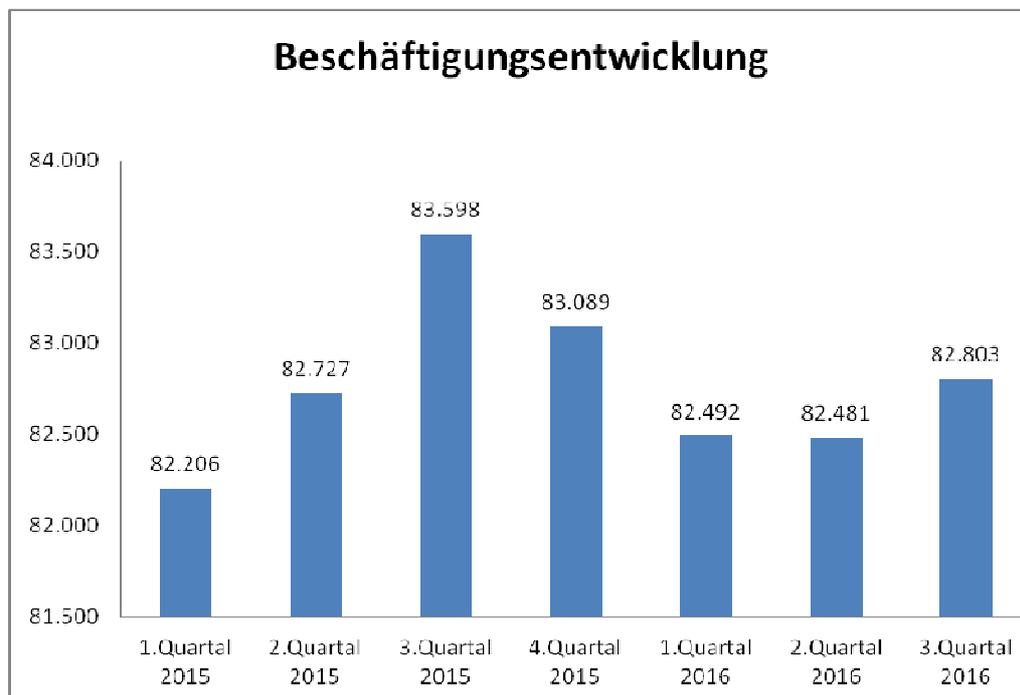
Wirtschaftspolitische Informationen der Papier-, Pappe und Kunststoffe verarbeitenden Industrie



4/2016
23.11.2016

Beschäftigtenentwicklung*

Die Anzahl der Beschäftigten ist im 3. Quartal 2016 gegenüber dem Vorquartal um 0,4 Prozent leicht gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresquartal nahm die Beschäftigung um ein Prozent ab. Im Durchschnitt der ersten drei Quartale 2016 betrug die Zahl der Beschäftigten 82.592 in 488 Betrieben.

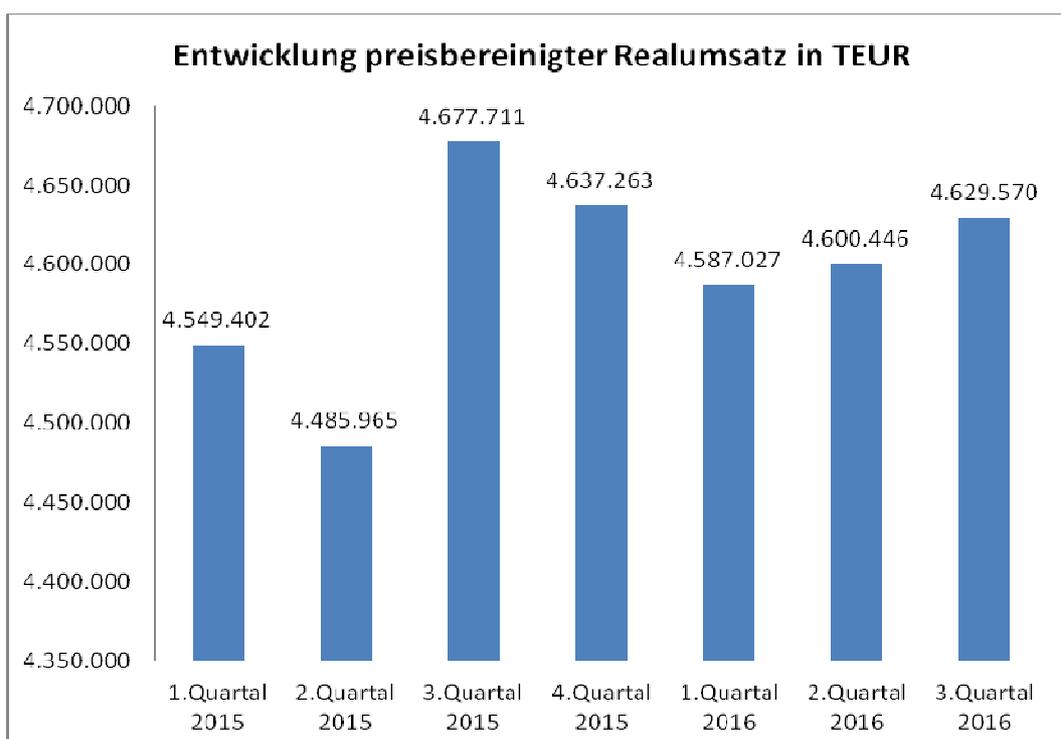
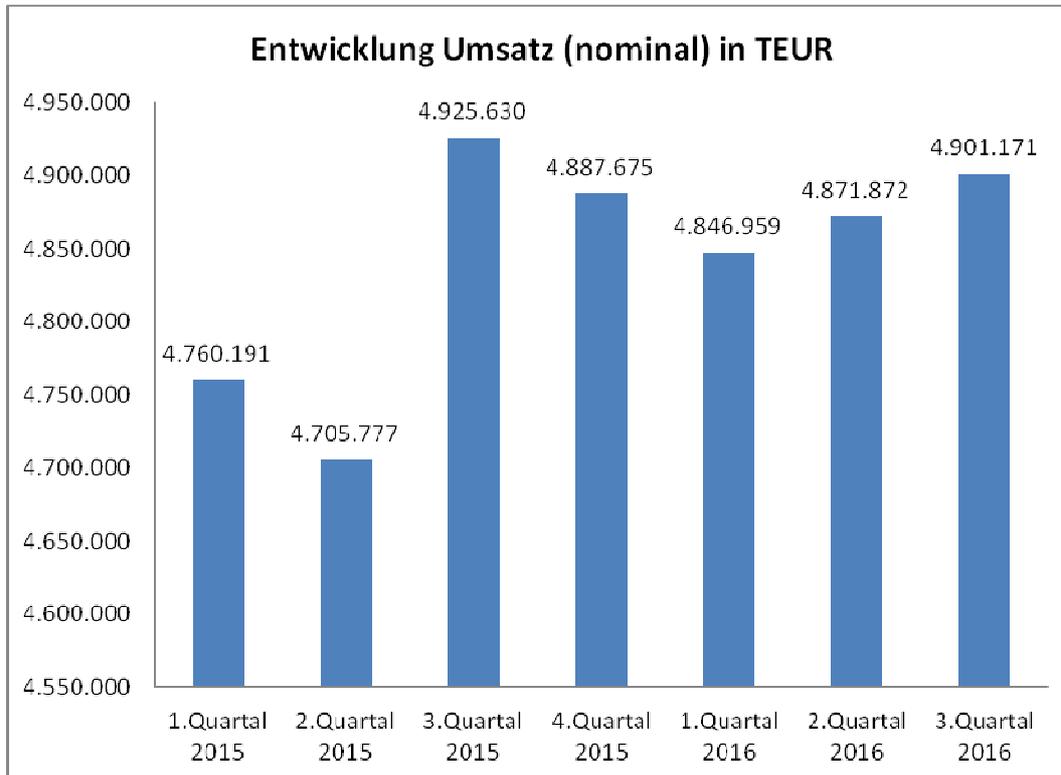


(Quelle: Statistisches Bundesamt, Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten.)

**Anmerkung: Von der amtlichen Statistik werden rund 200 Betriebe der Papier- und Pappe verarbeitenden Industrie nicht erfasst, weil dort weniger als 50 Beschäftigte arbeiten. Ebenso unberücksichtigt sind die Betriebe, die vorwiegend Kunststoffverpackungen herstellen und die Betriebsteile der Druckindustrie, die tariflich in der Papierverarbeitung angesiedelt sind. Deshalb schätzen wir die Zahl der tatsächlich in der Papier-, Pappe und Kunststoffe verarbeitenden Industrie Beschäftigten auf rund 100.000.*

Umsatzentwicklung bleibt erfreulich

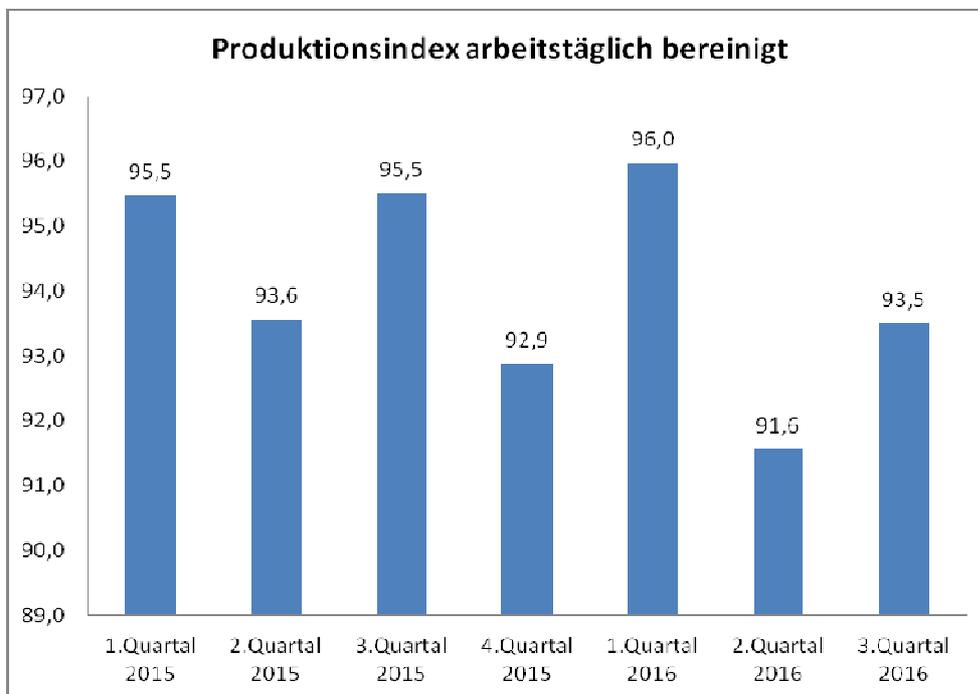
Die Umsatzentwicklung ist nach wie vor stabil! Nominalumsatz und der preisbereinigte Realumsatz sind im Durchschnitt der ersten drei Quartale 2016 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich gestiegen – der Nominalumsatz um 1,6 Prozent und der Realumsatz um 0,8 Prozent. Die Exportquote (Anteil Auslandsumsatz) blieb stabil bei 28,4 Prozent.



(Quelle: Statistisches Bundesamt, Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten.)

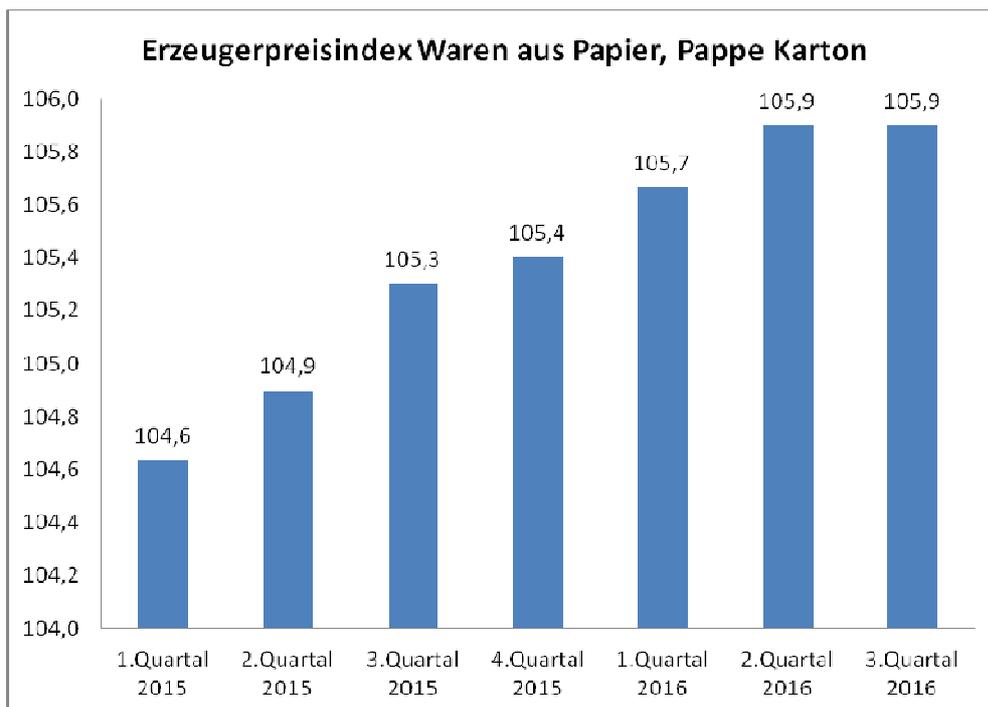
Produktionsmenge / Produktionsindex - Erzeugerpreise

Die Produktionsmenge (Produktionsindex) steigt im dritten Quartal gegenüber dem Vorquartal um 2,1 Prozent. Allerdings ist der Wert im Vergleich zum Vorjahresquartal immer noch mit 2,1 Prozent im Minus. Auch im Durchschnitt der ersten drei Quartale 2016 sank der Produktionsindex im Vergleich zum Vorjahr um 1,2 Prozent.



(Quelle: Statistisches Bundesamt, Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten – 2010 = 100.)

Die Preise für die Produkte der Papierverarbeitende Industrie stiegen im Durchschnitt der ersten drei Quartale 2016 im Vergleich zum Vorjahr um 0,8 Prozent.



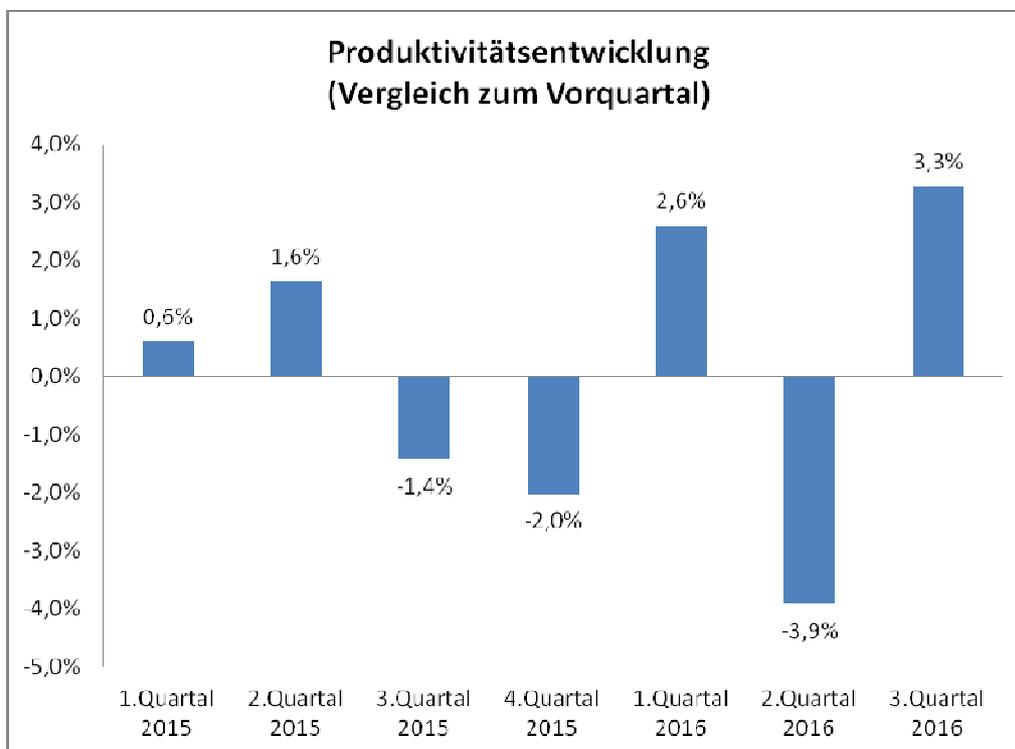
(Quelle: Statistisches Bundesamt, Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten – 2005 = 100.)

Erholung bei der Produktivität

In der unten angegebenen Grafik vergleichen wir bei der Entwicklung der Produktivität das jeweilige Quartal mit dem unmittelbar davorliegenden Quartal und nicht mit dem Vorjahresquartal. Das ist dem Umstand geschuldet, dass die Zahlen aus 2015 nicht mit den Zahlen aus 2014 verglichen werden können, da sich der Kreis der Betriebe über die berichtet wird deutlich verändert hat (siehe Hinweise auf der letzten Seite dieses Infos).

Die Produktivität ist im dritten Quartal 2016 im Vergleich zum Vorquartal wieder deutlich um 3,3 Prozent gestiegen (siehe Grafik unten).

Während der Rückgang im ersten Halbjahr im Vergleich zum Vorjahr noch zwei Prozent betrug liegt er nun im Durchschnitt der drei ersten Quartale bei minus 1,4 Prozent.



Prozentuale Veränderung der arbeitstäglich bereinigten Produktivität im Vergleich zum Vorquartal.
(Quelle: Statistisches Bundesamt, Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten; Beschäftigtenstunden im Vergleich mit Produktionsindex für das Verarbeitende Gewerbe arbeitstäglich bereinigt, sowie eigene Berechnungen.)

Hinweise zu Schwerpunktverlagerung von Betrieben seit 1.1.2015

In den Grafiken dieses Wirtschaftsinfos stellen wir vorwiegend Quartale mit absoluten Werten ab dem 1. Quartal 2015 dar. In den Texten nehmen wir nur Vorjahresvergleiche bis zum ersten Quartal 2015 vor. Durch Schwerpunktverlagerung infolge der Veränderung ihrer Produktpalette ab Januar 2015 sind eine Reihe von Betrieben einem anderen Wirtschaftszweig (Abteilung, Gruppe, Klasse der WZ 2008) zugeordnet worden. Davon waren 15 Betriebe mit 1.265 Beschäftigten und einem Umsatzvolumen von 450 Mio. Euro betroffen. Wegen dieser Bereinigung weichen einige Zahlen dieses Wirtschaftsinfos von den Vorgänger-Infos ab.

(Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 4 Reihe 4.1.1, Produzierendes Gewerbe, Dezember 2015, Schwerpunktverlagerung bei Betrieben Deutschland).